

Maßgebliche Änderungen des vorgeschlagenen Fachlehrplans Mathematik der Primarstufe gegenüber dem Lehrplan 2003

Allgemeine Bemerkungen

- 1) Grundlage für die Arbeit der Beratungsgruppe sind der aktuell gültige Lehrplan der Primarstufe, die Bildungsstandards M4 und die Vorarbeiten des BMBWF. Wir danken allen Kolleg*innen für ihre Unterstützung.
- 2) Die Zusammenfassung des Lehrstoffs der ersten und zweiten Schulstufe als Grundstufe I bzw. der dritten und vierten Schulstufe als Grundstufe II entfällt im neuen Lehrplan in allen Unterrichtsfächern.
- 3) Der neue Lehrplan betont in den didaktischen Grundsätzen die Bedeutung des flexiblen Rechnens bei Aufbau und Festigung des Zahl- und Operationsverständnisses und der Loslösung vom zählenden Rechnen. Der Mathematikunterricht fokussiert auf die Weiterentwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen.
- 4) Das Kompetenzmodell des neuen Lehrplans orientiert sich an den Bildungsstandards der Primarstufe (2009).

Inhaltlich:

- Zahlen und Daten
- Operationen
- Größen
- Ebene und Raum

Prozessbezogen:

- Modellieren
- Operieren
- Kommunizieren und Begründen
- Problemlösen

Lehrinhalte: Veränderungen – Ergänzungen

Die Beratungsgruppe empfiehlt die folgenden Veränderungen bzw. Ergänzungen von Lehrinhalten im Vergleich zum aktuellen Lehrplan 2003.

1. Schulstufe

- die Zahlen bis 100 mit strukturiertem Material darstellen, lesen und schreiben
- Daten aus ihrer unmittelbaren Lebenswelt erheben und mit Strichlisten und Tabellen darstellen; Strichlisten und Tabellen interpretieren

2. Schulstufe

- die Zahlen bis 1000 mit strukturiertem Material darstellen, lesen und schreiben
- Daten aus ihrer Lebenswelt erheben und mit Säulen- und Balkendiagrammen darstellen; Säulen- und Balkendiagramme sowie Piktogramme interpretieren

3. Schulstufe

- einfache kombinatorische Abzählaufgaben darstellen und lösen
- die Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen ihrer Lebenswelt qualitativ beschreiben (z. B. *unmöglich, unwahrscheinlich, wahrscheinlich, sicher*) und vergleichen (*weniger wahrscheinlich, gleich wahrscheinlich, wahrscheinlicher*)

- die schriftliche Subtraktion muss nicht mittels Ergänzungsverfahren erklärt bzw. durchgeführt werden
- die Restberechnung bei der Division erfolgt vorzugsweise in zwei getrennt angeschriebenen Schritten: Multiplikation und Subtraktion

4. Schulstufe

- einfache Zufallsexperimente durchführen und wiederholen; Ergebnisse und ihre absoluten Häufigkeiten darstellen sowie Wahrscheinlichkeiten qualitativ vergleichen
- direkt proportionale Zusammenhänge in vielfältigen Sachsituationen erkennen, tabellarisch darstellen und für Berechnungen nutzen
- bei der schriftlichen Division durch zweistellige Divisoren wird der Fokus auf volle Zehnerzahlen gelegt, allenfalls auch Divisionen durch beliebige zweistellige Zahlen
- die Restberechnung bei der Division erfolgt vorzugsweise in zwei getrennt angeschriebenen Schritten: Multiplikation und Subtraktion